Rathaus Umschau

Donnerstag, 29. Oktober 2009 Ausgabe 207

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise Meldungen		2
		3
>	OB Ude "beratender Professor" in Shanghai	3
>	Michael Buhrs bleibt dauerhaft Leiter der Villa Stuck	4
>	Neuer Fitnessparcour an der Grundschule Feldbergstraße	5
>	Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 2	5
>	Umweltladen am 2. November nur bis 12 Uhr geöffnet	6
>	Feng Shui-Abend im Bauzentrum München	6
>	Internationales Figurentheaterfestival "Bilder Leben"	7
Α	nträge und Anfragen aus dem Stadtrat	10

Terminhinweise

Wiederholung

Freitag, 30. Oktober, 10 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Bürgermeisterin Christine Strobl gratuliert zusammen mit Stadtdirektorin Dr. Angelika Beyerle (in Vertretung des Personal- und Organisationsreferenten Dr. Thomas Böhle) den 39 Anwärterinnen und Anwärtern des mittleren Dienstes und 79 jungen Nachwuchskräften des gehobenen Dienstes, die die Anstellungsprüfung mit guten Ergebnissen bestanden haben. Die Stadt München, größte kommunale Ausbilderin bundesweit, übernimmt auch dieses Jahr alle erfolgreichen Nachwuchskräfte. Im Rahmen einer Feier mit viel Musik und Bildershows werden die besten Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ausgezeichnet und als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich begrüßt.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung

Freitag, 30. Oktober, 11 Uhr, Kindertagesstätte St.- Michael-Straße 77

Festakt zur Eröffnung der vom Kinderschutz e.V. in Betriebsträgerschaft geführten Kindertagesstätte St.-Michael-Straße 77 (Stadtbezirk 14/Berg am Laim). Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte. Weitere Rednerinnen und Redner sind Stadtdirektor Franz-Josef Balmert (Baureferat), der Geschäftsführer des Kinderschutz e.V., Dr. Gernot Wiegand, Josef Koch, Vorsitzender des Bezirksausschusses Berg am Laim, sowie die Leiterin der Fachabteilung Kindertageseinrichtungen im Schulreferat, Dr. Eleonore Hartl-Grötsch. Infos zur Einrichtung unter www.muenchen.de/schulreferat/aktuell

Wiederholung

Freitag, 30. Oktober, 11.30 Uhr, Grundschule an der Feldbergstraße 85

Stadtrat Dr. Georg Kronawitter (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung des Fitness-Parcours "4Fcircle" im Rahmen des Projektes "Fitnesstraining an der Grundschule an der Feldbergstraße". Dr. Josef Tress, Vertreter der Stadtschulrätin, erläutert Hintergründe zur Bedeutung der Bewegung im Bildungskontext und das Engagement des Schul- und Kultusreferates, "Bewegte Schule" konkret umzusetzen.

Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr, Paulaner am Nockherberg

Stadtrat Alexander Reissl (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters anlässlich des 375-jährigen Bestehens der Paulaner Brauerei. Mit diesem Fest möchte sich die Brauerei beim Staat Bayern, der Stadt München und den Mitarbeitern bedanken, die maßgeblich und nachhaltig zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben.

Meldungen

OB Ude "beratender Professor" in Shanghai

(29.10.2009) Oberbürgermeister Christian Ude, der bereits seit 2003 Gastprofessor an der Nankai-Universität in der drittgrößten chinesischen Stadt Tianjin ist, bekam diese Woche von der Tongji-Universität in Shanghai im Rahmen einer Vorlesung vor 800 Studenten über "Das Leben in München" den Titel eines "beratenden Professors" verliehen. Die Tongji-Universität ist mit über 60.000 Studenten eine der größten und namhaftesten Universitäten Chinas und steht sowohl mit der Technischen Universität München als auch mit der Ludwig-Maximilians-Universtität in engem wissenschaftlichen Kontakt. Der Münchner Oberbürgermeister erläuterte in seinem Vortrag die Besonderheiten der Münchner Stadtgeschichte sowie der kulturellen und ökonomischen Entwicklung und ging dabei besonders auf die Vorzüge der kommunalen Selbstverwaltung, auf die Aufgaben einer humanen Stadtsanierung und die Potenziale eines ökologischen Stadtumbaus ein. Zuvor hatte Ude mit dem Shanghaier Oberbürgermeister Zheng Han die Entwicklung des Messewesens in Shanghai erörtert, die für die Messe München von besonderem Interesse ist, weil die Messe München zusammen mit den Messen von Düsseldorf und Hannover zu den Miteigentümern des Joint Ventures "Neue Messe Shanghai" gehört. In der Automobilstadt Anting, die nach den Plänen deutscher Architekten errichtet wurde und in China "German City" genannt wird, hielt der Münchner Oberbürgermeister einen Vortrag unter dem provozierenden Titel "Städte ohne Kultur – Städte ohne Seele". Dabei setzte sich Ude besonders dafür ein, nicht nur das bauliche kulturelle Erbe zu schützen, sondern auch die soziale Zusammensetzung sanierungsbedürftiger Wohnquartiere. Um zukunftsfähig zu sein, müssen die Städte nach Udes Darlegungen auch kreative Quartiere und unbequeme Künstler aufweisen können. Von der Antinger Stadtregierung bekam Ude als "Bürger ehrenhalber" den goldenen Stadtschlüssel überreicht.

In der Vier-Millionen-Stadt Hangzhou, in der zusätzlich zwei Millionen Wanderarbeiter leben, erörterte der Münchner OB mit OB Cai Ning die Möglichkeiten einer touristischen und kulturellen Zusammenarbeit. Hangzhou ist am malerischen Westsee gelegen und hat in den letzten Jahren in einem Sumpfgebiet einen großen ökologischen Nationalpark angelegt. Ning und Ude vereinbarten, auf den Themengebieten zusammenzuarbeiten, auf denen beide Städte besondere Stärken aufweisen. Dies sind die Kreativwirtschaft, die Filmindustrie, neue Technologien der Filmanimation sowie Ökologie und sanfter Tourismus.

Michael Buhrs bleibt dauerhaft Leiter der Villa Stuck

(29.10.2009) Der Münchner Stadtrat hat beschlossen, Michael Buhrs dauerhaft zum Leiter des Museums Villa Stuck und Geschäftsführer der Stiftung Villa Stuck zu berufen. Der Entscheidung ging eine Sitzung des Stiftungsrates der Villa Stuck voraus, in der am 17. Juni dieser Vorschlag für den Stadtrat einstimmig verabschiedet wurde.

Michael Buhrs ist seit 1. Januar 2007 als Direktor des Museums Villa Stuck tätig. Die zunächst befristete Stelle geht nun vor Ablauf der Befristung in ein dauerhaftes Verhältnis über. Damit bestätigen Stiftungsrat und Stadtrat die erfolgreiche inhaltliche Arbeit des Museums Villa Stuck, das in den vergangenen Jahren viel beachtete Ausstellungen zur Zeit um 1900 wie auch der zeitgenössischen Kunst zeigte. Dazu zählen Projekte wie "Franz von Stuck. Meisterwerke der Malerei", "Frederic, Lord Leighton. Maler und Bildhauer der viktorianischen Zeit" oder "Die Secession ist eine Weltanschauung" (Max Liebermann) oder "Die Münchner Secession 1892 - 1914". Projekte wie diejenigen mit Gerwald Rockenschaub, Heribert C. Ottersbach, Herlinde Koelbl oder Brian Jungen stärkten das Profil der Villa Stuck als Ort der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Die fortdauernde Beschäftigung mit den restaurierten historischen Räumen in der Villa Stuck, das ehrgeizige, hauseigene Kinder- und Jugendprogramm "Fränzchen" und ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm trugen zur erfolgreichen überregionalen Positionierung des Hauses bei.

Michael Buhrs wurde 1971 in Bayreuth geboren und studierte in München Kunstgeschichte, Volkskunde und Byzantinische Kunstgeschichte. Am Museum Villa Stuck war er von 2001 bis 2006 als Stellvertretender Direktor und Leiter der Ausstellungsabteilung tätig.

Neuer Fitnessparcour an der Grundschule Feldbergstraße

(29.10.2009) Lernen gelingt leichter und intensiver, wenn der Schulalltag durch tägliche Bewegungspausen rhythmisiert wird. Bewegung spielt nicht nur eine wesentliche Rolle für die Motorik und Gesundheit, sondern auch für die Bildungsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Feldbergstraße 85 gibt es ab Freitag, 30. Oktober, ein neues Angebot, die Pausenzeiten aktiv mit Bewegung und Fitnessübungen zu verbringen. An diesem Tag wird an der Schule ein neuer Fitnessparcours auf dem Pausenhofgelände eingeweiht. Die Trainingsgeräte werden nicht nur für den Sportunterricht genutzt, sondern stehen den Kindern auch außerhalb des Stundenplans zur freien Verfügung. Die Kosten für die Installation der insgesamt sieben Trainingsstationen in Höhe von rund 43.000 Euro wurden aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Stadtsparkasse finanziert. Das Schul- und Kultusreferat/ Sportamt war mit sportfachlicher Beratung an dem Projekt beteiligt, die Installation der Geräte vor Ort wurde vom Baureferat – Hauptabteilung Gartenbau übernommen.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 2

(29.10.2009) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, in die Gaststätte "Zunfthaus", Thalkirchner Straße 76, 80337 München, zu einer Bürgerversammlung des 2. Stadtbezirkes (Bezirksteil Ludwigsvorstadt - Schlachthofviertel) ein.

Zu Beginn der Versammlung informieren Josef Schmid, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Stadtrat, und Alexander Miklosy, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk.

Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Stadtrat, Josef Schmid.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

- 1. Theresienwiese, insbesondere Oktoberfest, Baustelleneinrichtung
- 2. Parkraummanagement Evaluierung
- 3. BA-Budget
- 4. Erhaltungssatzung
- 5. ZOB Eröffnung am 11. September und Erfahrungsbericht
- 6. Kindereinwohnerversammlung am Weltkindertag 20. September
- 7. Südliches Bahnhofsviertel Aktivitäten des Vereins
- 8. Deutsches Theater
- 9. Hauptbahnhof
- 10. Schlacht- und Viehhof Umgestaltungspläne

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Alexander Miklosy.

Umweltladen am 2. November nur bis 12 Uhr geöffnet

(29.10.2009) Aus dienstlichen Gründen ist der städtische Umweltladen am Rindermarkt 10 am Montag, 2. November, nur von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Auch das Umwelttelefon ist nur bis 12 Uhr besetzt. Der Umweltladen befindet sich im Herzen Münchens im Ruffinihaus am Rindermarkt 10. Die normalen Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr. Telefonisch ist der Umweltladen über das Umwelttelefon 2 33-2 66 66 zu den angegebenen Zeiten zu erreichen, per E-Mail über umweltberatung.rgu@muenchen.de. Im Internet lautet die Adresse www.muenchen.de/umweltladen.

Feng Shui-Abend im Bauzentrum München

(29.10.2009) Am Dienstag, 3. November, Beginn 18 Uhr, wird im Bauzentrum München das Thema "Feng Shui" näher beleuchtet. Durch Feng Shui werden Grundrissplanung im Innen- und Außenbereich, Farbgestaltung, Lichtkonzepte und Einrichtungen mit den persönlichen Voraussetzungen sinnvoll und harmonisch in Einklang gebracht. Feng Shui nutzt dabei die Kraft des Ortes, um die Potenziale der Bewohnerinnen und Bewohner zu aktivieren und damit neue Impulse für Leben und Arbeiten zu geben. Feng Shui hilft für eine Zukunft in Gesundheit, mit mehr Erfolg und Lebensfreude. Katrin Schmidt, Architektin und Feng Shui-Beraterin, informiert wie man mit Hilfe von Feng Shui bewusster Häuser kaufen, Wohnungen mieten und bewusst (Lebens-)Räume gestalten kann. Für die individuelle Be-

antwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht nach der Veranstaltung ausreichend Zeit zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Internationales Figurentheaterfestival "Bilder Leben"

(29.10.2009) Im Rahmen des Internationalen Figurentheaterfestivals "Bilder Leben" finden am kommenden Wochenende, 31. Oktober und 1. November, sowie am Montag, 2. November, folgende Veranstaltungen statt:

Samstag, 31. Oktober

- Florian Feisel: "Der Herzkasper"

 Das Herz vom Kaspar schlägt immer gleich, unbeirrbar. Deswegen ist der Kaspar auch so berühmt: weil er sich nicht erschrecken kann. Jetzt hat er sogar eine eigene Fernsehsendung, die ihn auf seinen Abenteuern begleitet. Doch einmal will auch er etwas erleben, das sein Herz in Aufruhr bringt. Mitsamt seinem ängstlichen Freund Sepp macht er sich also auf, das Fürchten zu lernen. Und er lernt es...Voller Witz und Experimentierfreude zeigt Florian Feisel seine Adaption des Grimmschen Märchens "Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen" in der Pasinger Fabrik wobei das traditionelle Ensemble auf Mittel des zeitgenössischen Figurentheaters und digitale Fernsehwelten trifft. Karten zu 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es unter der Rufnummer 8 88 88 06 oder an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Veranstaltungsort.
- 19.30 Uhr, Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
 Wiersma & Smeets: "Roodkapje strikes back" (Rotkäppchen schlägt zurück)
 - Die Geschichte von Rotkäppchen kennt jeder. Aber nur ganz wenige wissen, was geschah, nachdem sie aus dem Bauch des Wolfes gerettet wurden. Das Märchen sagt, dass sie noch lange glücklich weiter lebten. Doch kann man immer glauben, was erzählt wird? Im Stadtmuseumsaal verbindet die niederländische Truppe "Wiersma & Smeets Puppentheater" Film und Trickfilm, Comic und Computerspiel zu einem witzigen und faszinierenden Bildertheater und erzählt, was sich tatsächlich zutrug. Karten zu 12 Euro, ermäßigt 9 und 7 Euro, sind unter

der Rufnummer 2 33-2 44 82 oder an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Veranstaltungsort erhältlich.

Sonntag, 1. November

- 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Jugendzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) München, St.-Jakobs-Platz 18 "Flat Face": Workshop mit Florian Feisel und Antje Töpfer Mit einem Flachbildschirm in Gestalt eines alten Fernsehers, den man vor das eigene Gesicht halten kann, wird in diesem Workshop von Florian Feisel und Antje Töpfer, zwei der probierfreudigsten Figurenspieler Deutschlands, experimentiert. Den Input für die Bilder auf dem Monitor liefert eine bewegliche Kamera. Was für beunruhigende/seltsame/groteske Bilder können entstehen? Welche Spielsituationen können sich daraus ergeben und was könnte der dramatische oder dramaturgische Hintergrund sein?

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 2 33-2 44 82 möglich.

- 17 Uhr, Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1
 Erfreuliches Theater: "Adieu, Benjamin"
 "So. Das war's. Jetzt bin ich also tot." Diese unerfreuliche Erkenntnis überkommt den zehnjährigen Benjamin und er fragt sich, wie es jetzt wohl weitergeht. Ein Stück über das Trauern, das Loslassenkönnen, einen coolen Leichenwagen, Freundschaft und das Weiterleben. Ein Stück, in dem man weinen darf, aber manchmal auch lachen muss. Frei nach dem Kinderbuch von Willy Schuyesmans spendet das Erfreuliche Theater aus Erfurt mit großer Ernsthaftigkeit und Respekt auf schöne und berührende Art Trost und nimmt seinen Zuschauern ein Stück Angst vor dem Sterben das Stück für Allerheiligen. Karten zu 7 Euro, ermäßigt 5 Euro sind unter der Rufnummer 8 88 88 06 oder an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Veranstaltungsort erhältlich.
- 19.30 Uhr, "SchauBurg am Elisabethplatz Thalias Kompagnons: "Die Zauberflöte. Eine Prüfung" Zwischen den Zeilen der gerafften Arien und der umgestellten Dialoge von Mozarts Oper wird erzählt, wie der gutlgäubige und naive Prinz Tamino beim Versuch, seine geliebte Pamina zu retten, zwischen die Fronten der wahnwitzigen Königin der Nacht und des demagogischen Zauberers Sarastro gerät und anstatt zum Helden zu werden, sich selbst verliert. Erst als Mitglied in Sarastros frauenfeindlichem Männerorden darf er seine Pamina bekommen, die ihm nun aber nichts mehr bedeutet. Thalias Kompagnons entfesseln in der Schauburg ein Feuerwerk an magischen Spielszenen und phantastischen Bühnenverwand-

lungen. Live über mehrere Kameras übertragen erscheint das Spektakel auf einer großen Leinwand über dem achtköpfigen Orchester des ensembleKONTRAST. Zum großen Theaterzauber leiht der renommierte Stuttgarter Counter-Tenor Daniel Gloger allen Figuren seine unglaublich wandlungsfähige Stimme. Karten zu 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, gibt es unter der Rufnummer 2 33-3 71 55 oder an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Veranstaltungsort.

Montag, 2. November

Um 11 Uhr und 15 Uhr, Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1:
 Erfreuliches Theater: "Die Königin der Farben"
 Wenn die kleine Königin erwacht, gibt es keine Sekunde Pause für den
 Hofmusiker und die Hofmalerin, denn sie sind dafür verantwortlich,
 dass es ein schöner Tag wird. Ein Spiel für eine kleine Königin frei nach
 dem Kinderbuch von Jutta Bauer. Karten zu 7 Euro, ermäßigt 5 Euro,
 gibt es unter der Rufnummer 8 88 88 06.

Weitere Informationen zum Internationalen Figurentheaterfestival im Internet unter www.figurentheater-gfp.de

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Raumsituation am Gymnasium Fürstenried

Antrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Michael Kuffer, Dr. Manuela Olhausen, Ursula Sabathil, Josef Schmid und Mario Schmidbauer (CSU)

Gießen mit M-Trinkwasser muss nicht sein – die Stadt setzt das positive Beispiel des SV Gartenstadt-Trudering e.V. flächendeckend um Antrag Stadtrat Dr. Georg Kronawitter (CSU)

Frauenbadetag im Hallenbad an der Klausener Straße – beklagenswerte Zustände

Antrag Stadträte Dr. Reinhold Babor und Manuel Pretzl (CSU)

Kostenloses Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Dr. med. Otto Bertermann und Christa Stock (FDP)

Abhilfe des Lehrermangels an städtischen Gymnasien

Antrag Stadträtin Christa Stock (FDP)



Josef Schmid Ursula Sabathil Mario Schmidbauer

Beatrix Burkhardt Dr. Manuela Olhausen Michael Kuffer

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag 29.10.09

Raumsituation am Gymnasium Fürstenried

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- 1) wann das Provisorium für Klasse Q 11 in Aula 4 einer dauerhaften Lösung (eigenes Klassenzimmer) zugeführt wird,
- 2) was die Stadt für den Raum 228 für den Winterbetrieb geplant hat,
- 3) wann der bisher als Materialraum G/Sk/Geo genutzte Raum zum Klassenzimmer umgebaut werden kann,
- 4) wann das Problem eines Elternsprechzimmers und des zu kleinen Lehrerzimmers gelöst wird. (Aktuell stehen die Kopiergeräte im Flurbereich ein, aus sehr unterschiedlichen Gründen, völlig unhaltbarer Zustand),
- 5) wann auf die Frage der Generalsanierung der Schulanlage an der Engadiner Straße eine Antwort gefunden wird

Begründung:

Die Begründung ergibt sich aus der Fragestellung. Die Eilbedürftigkeit ist nachweisbar.

Josef Schmid, Stadtrat Ursula Sabathil, Stadträtin, Mario Schmidbauer, Fraktionsvorsitzender stv. Fraktionsvorsitzende Stadtrat

Beatrix Burkhardt Dr. Manuela Olhausen Michael Kuffer Stadträtin Stadträtin Stadtrat



Dr. Georg Kronawitter

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus 80331 München

ANTRAG 29.10.09

Gießen mit M-Trinkwasser muss nicht sein – die Stadt setzt das positive Beispiel des SV Gartenstadt-Trudering e.V. flächendeckend um

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird dargestellt,

- welche Erkenntnisse die Stadt München aus der erfolgreichen Umstellung der Gießwassergewinnung von M-Trinkwasser auf Brunnenwasser bei der Bezirkssportanlage Heinrich-Wieland-Straße (Träger: SV Gartenstadt Trudering) gewonnen hat,
- für welche weiteren Sportanlagen in städtischer Verfügung (auch Schulsportanlagen) sich dieses Vorgehen zur nachhaltigen Verringerung der Bewirtschaftungskosten anbietet.
- welche dauerhaften jährlichen Betriebskosteneinsparungen sich hierbei *per saldo* ergeben könnten.

Begründung

Wie die Presse berichtet hat, hat der SV Gartenstadt-Trudering vor kurzem seine Brunnenanlage zur Bewässerung der Freiflächen der BSA Heinrich-Wielandstraße erfolgreich in Betrieb genommen. Hierdurch wird der Trinkwasserbezug stark reduziert, was sich auf die Betriebskosten erfreulich auswirkt. Die gesamte Maßnahme ist mit dem Sportamt abgestimmt und von diesem mitfinanziert worden. Es ist leicht vorstellbar, dass dieses Beispiel in der Stadt München noch öfters Schule machen könnte.

gez. Dr. Georg Kronawitter Stadtrat



Dr. Reinhold Babor Manuel Pretzl

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus 80331 München

Antrag 29.10.09

Frauenbadetag im Hallenbad an der Klausener Straße - beklagenswerte Zustände

Dem Stadtrat wird berichtet, in welchem Umfang die Berichte der Presse über den Ärger um den Frauenbadetag zur Sommerzeit im Hallenbad in der Klausener Straße zutreffen:

"Auf die Hygiene im Wasserbecken wird nicht geachtet, Abfälle im Schwimmbad werden achtlos weggeworfen, Nahrungsmittel werden am Beckenrand konsumiert.

Die Verschmutzung in unmittelbarer Nähe des Bades nimmt zu".

Zur Einhaltung der Badeordnung sind Vorkehrungen mit entsprechenden Maßnahmen zu treffen.

Begründung:

Klagen der Anlieger und des Badepersonals über Verunreinigung des Badewassers, der Räumlichkeiten und näheren Umgebung des Bades an Tagen des Frauenbadetages zur Sommerzeit sind erneut bekannt geworden.

Der vor Jahren eingeführte Badetag wurde vom Samstag nach heftigen Protesten aus der Bevölkerung auf den Mittwoch verlegt. Gedacht war der Frauenbadetag vor allem für behinderte Frauen. Gleichzeitig wurden aber auch ungewöhnliche Auflagen erfüllt nach weiblichem Badepersonal, Männer durften nicht anwesend sein, Verhängen der großen Fensterfronten mit Vorhängen, Hinweisschilder in türkischer und arabischer Sprache. Nach Verlegung des Badetages auf Mittwoch unterblieb wenigsten die unsinnige Verhängung mit den eigens angefertigten Vorhängen für die Fensterfronten. Über Jahre ist nun zu beobachten, dass hauptsächlich, auch aufgrund der obigen Auflagen, muslimische Frauen diesen Badetag nutzen. Damit wird vielen Frauen die Möglichkeit eröffnet, die häusliche Umgebung zu verlassen. Gleichzeitig wird aber beklagt, dass die Badeordnung nicht in dem Maße beachtet wird, um das Wasser und die Umgebung sauber zu halten und Hinweise nicht fruchten. Das Bad an der Klausener Straße ist ein öffentliches Bad und wurde jahrelang für diese besondere Art der Nutzung am Mittwoch freigegeben. Daher kann verlangt werden, dass die Besucherinnen, auch mit ihren Kindern, die Vorschriften beachten, die Hygiene und Sauberkeit zum Inhalt haben. Andernfalls sind Badeverbote auszusprechen.

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat

Christa Stock ea. Stadträtin

Dr. med. Otto Bertermann ea. Stadtrat

FDP Stadtratsfraktion Landeshauptstadt München Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München Telefon: 233-92644, Fax: 233-20436

fdp@muenchen.de

Herrn Oberbürgermeister Christan Ude Rathaus

29. Oktober 2009

Schriftliche Anfrage Kostenloses Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler?

Am 03.04.2009 hat das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Förderrichtlinie "Mittagessen in Ganztagsschulen" erlassen. Diese ist am 20.4.2009 in Kraft getreten. Der Freistaat Bayern gewährt Kommunen, die an der Förderung teilnehmen, Zuwendungen für Mittagessen bedürftiger Schülerinnen und Schüler an gebundenen und offen Ganztagsschulen und Grundschulen mit Mittagsbetreuung. Die Förderung ist eine freiwillige Leistung und beträgt 2 Euro je Schulkind und Schultag. Die Fördergelder werden zu gleichen Teilen vom Freistaat und der teilnehmenden Kommune getragen. Die Landeshauptstadt München hat diese Förderung ab 20.04.2009 eingeführt. Vom 20.04.2009 bis zum Ende des Schuljahres am 31.07.2009 (= 65 Schultage) wurden von 94 Münchner Grund-, Haupt-, und Förderschulen insgesamt 632 Kinder für den Zuschuss zum Mittagessen angemeldet.

Im Haushaltsjahr 2010 stehen 1.153.600 Euro für ein Mittagessen für bedürftige Schulkinder zur Verfügung (jeweils zur Hälfte vom Freistaat Bayern und der Landeshauptstadt München finanziert). Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 für den Zuschuss zum Mittagessen angemeldet?
- 2. Wie viele Familien (Anzahl der Kinder) haben den Anteil der Kosten, der nicht durch die Zuwendungen von Stadt und Freistaat gedeckt ist, bezahlt?
- 3. Konnte für alle gemeldeten Kinder, deren Eltern den Eigenanteil nicht trugen, eine Finanzierung gefunden werden?
- 4. Wurden Kinder für das Mittagessen-Programm nicht gemeldet, weil die Finanzierung des Eigenanteils nicht darstellbar war?
- 5. Hat die Landeshauptstadt München mit den aktiven Vereinen, Stiftungen und Initiativen, die vorher schon verbilligtes oder kostenloses Essen für Schülerinnen und Schüler in München ermöglicht haben, ein Konzept erstellt, um möglichst allen in Frage kommenden Kindern ein gesundes Mittagessen zu ermöglichen?
- 6. Gibt es Pläne der Stadt auch ein verbilligtes Frühstück an Schulen anzubieten?

gez. Christa Stock ea. Stadträtin gez. Dr. med. Otto Bertermann ea. Stadtrat



FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus

29.10.2009

Antrag Nr.:

Abhilfe des Lehrermangels an städtischen Gymnasien

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird dargestellt, wie der Unterricht im Schuljahr 2009/2010 in den städtischen Gymnasien, in sämtlichen Unterrichtsfächern gewährleistet wird. In einem Konzept wird dargelegt, mit welchen Maßnahmen dem Lehrermangel und dem Unterrichtsausfall begegnet wird. Folgende Fragen sind zu beantworten:

- 1. Wie viele Unterrichtsstunden fallen jährlich pro städtischem Gymnasium aus?
- 2. In welchen Unterrichtsfächern kommt es pro städtischem Gymnasium zu einem Unterrichtsausfall?
- 3. Wie viele Lehrkräfte wurden bis dato als "Ersatzlehrer" (aus welchen Berufssparten und für welche Fächer) pro städtischem Gymnasium angestellt?
- 4. Werden Diplom-Mathematiker und Diplom-Physiker auf das Lehramt umgeschult und akquiriert?

Begründung:

Im Schuljahr 2009/2010 wechselten 40,5 Prozent der Schülerinnen und Schüler auf das Gymnasium. 2008 waren es nur 38,7 Prozent. An Bayerns Gymnasien fällt der Unterricht viel öfter aus als an Haupt- und Realschulen. Prognosen zufolge wird der Lehrermangel an den Gymnasien auch künftig zunehmen. Mit Aushilfskräften und einer kreativen Gestaltung des Stundenplans lässt sich die Kluft zwischen immer mehr Schülerinnen und Schülern und immer weniger Lehrern nicht überbrücken. Der hohe Unterrichtsausfall belastet den Schulalltag erheblich.

Erhebungen des Kultusministeriums zufolge entfallen in diesem Schuljahr 3,6 Prozent der Stunden, weil Lehrer krank oder auf Fortbildung sind und kein Ersatz zur Verfügung steht. Rechnet man die Vertretungsstunden nicht hinzu, sind es sogar zehn Prozent des Unterrichts, der nicht stattfinden kann.

Die Landeshauptstadt München sollte so rasch wie möglich die nötigen Maßnahmen ergreifen. Der Lehrermangel muss pro städtischem Gymnasium detailliert erfasst werden. Mit einem wirksamen Konzept (Akquirierung von Fachpersonal etc.) soll der Unterricht in allen Fächern gewährleistet werden.

Die Landeshauptstadt München sollte ihrem Ruf als Schulstadt gerecht werden und im Sinne ihrer Schülerinnen und Schüler für die Gewährleistung des Unterrichts sorgen.

Gez. Christa Stock Ea. Stadträtin